

Currican: handwerkliche Konservenherstellung

FLAG: Mariña Ortegal
Burela (Galicien), Spanien

Projektüberblick

Drei Frauen aus Galicien in Spanien haben mit der Gründung eines eigenen Unternehmens zum Erhalt der vor allem in ihrer Region verbreiteten Tradition beigetragen, Fisch und Meeresfrüchte zu Glaskonserven zu verarbeiten. Ihre Produkte werden in Delikatessengeschäften verkauft.



Das kleine Fischerdorf Burela im Norden der Region Galicien kann auf eine lange Tradition in der Herstellung von Fisch- und Meeresfrüchtekonserven zurückblicken. Allerdings hat die handwerkliche Konservenherstellung an Bedeutung verloren, und nur noch wenige Einwohner Burelas beherrschen diese Kunst. Im Jahr 2012 hörten die zwei arbeitslosen Frauen Nuria und Nieves von den Fördermöglichkeiten im Rahmen von Achse 4. Da sie beide langjährige Erfahrung im Einlegen von Weißem Thunfisch für Familie und Freunde vorweisen konnten, baten sie die regionale FLAG bei ihrem Vorhaben, Fischereiprodukte aus der Region von Hand zu Glaskonserven zu verarbeiten und daraus ein innovatives und profitables Geschäftsmodell zu machen, um Hilfe.

Das Projekt selbst umfasste die Ausstattung der Geschäftsräume mit Geräten zur Vorbereitung der Rohstoffe und zur Herstellung von Fischkonserven in größeren Mengen (Öfen, Kühltruhen, Arbeitsflächen, Kochtöpfe zum Sterilisieren der Konservengläser usw.) sowie die benötigte fachliche Hilfe bei der Gründung der Firma Currican. Die FLAG stellte ferner einen Kontakt zur Gemeindeverwaltung her, damit die Projektträgerinnen auch Hilfe bei der Einhaltung gültiger Arbeits- und Gesundheitsschutzvorschriften in Anspruch nehmen konnten. Mit einer

auf Vermarktung spezialisierten Partnerin entwickelten Nuria und Nieves 15 handwerklich hergestellte Produkte, davon acht (z. B. Weißer Thunfisch in Olivenöl) im ersten und sieben (z. B. Krake in Olivenöl) im zweiten Jahr. Die Vermarktungskompetenz ihrer Partnerin war für die Platzierung der Produkte im Fachhandel unverzichtbar. Mittlerweile findet man die Erzeugnisse von Currican in Delikatessenläden überall in Galicien sowie in Fachgeschäften und Kaufhäusern in anderen Teilen Spaniens, beispielsweise in Madrid, Asturien, Huelva, Bilbao, Alicante und Barcelona.

Wesentliche Erkenntnisse

- › **Bedeutung für FARNET-Themen:** Aufwertung von Fischereierzeugnissen, Gründungsförderung, neue Fischereiprodukte.
- › **Ergebnisse:** Das Projekt hat die Gründung eines neuen Unternehmens und die Entwicklung von 15 Fischkonservenprodukten bewirkt. Currican hat von Anfang an Produktion und Absatz stetig steigern können; im Jahr 2012 wurden 2 100, im Jahr 2013 (dem ersten vollständigen Geschäftsjahr) 11 500 und im Jahr 2014 über 15 000 Produktionseinheiten verkauft. Der Umsatz belief sich auf 65 000 € im ersten vollständigen Geschäftsjahr und auf 75 000 € im Folgejahr. Es wurden zwei neue Vollzeit Arbeitsplätze geschaffen. Hinzu kommen zwei Teilzeitstellen in der Thunfischsaison von Juli bis Oktober.

Ermutigt von den guten Geschäftszahlen und dem überregionalen Erfolg ihrer Produkte in Spanien, wandten sich die Projektträgerinnen der Expansion ins Ausland zu. Seit Ende 2014 exportieren sie ihre Produkte nun auch nach Mexiko.
- › **Übertragbarkeit:** Projekte dieser Art sind möglicherweise auf andere Küstenregionen übertragbar, in denen Fisch traditionell in der Ernährung eine wichtige Rolle spielt und Unternehmerinnen gern gesehen sind. Das Projekt Currican könnte als Vorbild für andere Frauen dienen, die Ideen für neue, auf die Gegebenheiten und Traditionen in ihrer Region zugeschnittene Fischprodukte haben. Für die erfolgreiche Markteinführung sind jedoch Erfahrungen in Produktentwicklung und Produktvermarktung unerlässlich.
- › **Schlussbemerkung:** Das Beispiel Currican veranschaulicht, wie sich Achse 4 im Rahmen kleinerer Projekte dazu nutzen lässt, in Verbindung mit der richtigen Beratung und Kompetenz eine regionale Tradition zu erhalten und in dieser Tradition neue Fischprodukte erfolgreich auf den Markt zu bringen.

Gesamtkosten und Beitrag EFF

Projektgesamtkosten: 53 165 €

- › EFF Achse 4: 23 909 €
- › Nationale/regionale Kofinanzierung: 7 965 €
- › Beitrag Privatwirtschaft: 21 291 €

Projektinformationen

Projektbezeichnung: Currican: handwerkliche Konservenherstellung

Projektdauer: August 2012 bis März 2013

Datum Fallstudie: Januar 2015

Projektträger

Conservas Currican S.L.

currican@conservascurrican.es | +34 982 596 484 / +34 627 422 685 | www.conservascurrican.es

FLAG

FLAG Mariña Ortegá, Galicien, Spanien

gac1@accioncosteira.es | +34 982 563 355 | www.accioncosteira.es/?q=node/121

[Daten zur FLAG Mariña Ortegá](#)

Herausgeber: Europäische Kommission, Generaldirektion für maritime Angelegenheiten und Fischerei, Generaldirektor.

Haftungsausschluss: Während die Generaldirektion für Maritime Angelegenheiten und Fischerei für die Gesamtherstellung dieses Dokuments verantwortlich ist, übernimmt sie keinerlei Verantwortung für die Richtigkeit des Inhalts und die Genauigkeit der Daten.